



XIMAX®

Betriebsanleitung
für Pelletofen X8

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Technische Daten und Abmessungen	3
Elektrischer Anschluss und Position.....	3
Vorschriften und Konformitätserklärung	3
Jährliche Wartungsarbeiten einer autorisierten und qualifizierten Person vor dem ersten Einschalten	3
Wichtige Informationen	4
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise.....	4
Erstes Anheizen.....	4
Sicherheitsabstände	4
Installation des Ofens	5
Installation des Schornsteins bzw. Abgassystems	5
Verbrennungsluft	5
Abgastemperatur	5
Inbetriebnahme	6
Schalttafel und Fernbedienung.....	6
Empfehlungen	6
Befüllen des Pelletbehälters.....	6
Erstes Einschalten des Ofens	7
Ausschalten des Ofens.....	7
Benutzer-Menü Einstellungen.....	7
Programmierung der Ein- bzw. Ausschaltzyklen	8
Alarm Codes.....	8
Problemfälle - Mögliche Lösungen	8
Reinigung und Wartung	9
Vor den Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten	9
Reinigung der Verbrennungskammer	9
Reinigung der Oberflächen.....	9
Reinigung der Metallbauteile	9
Reinigung der Brennschale und deren Stütze.....	10
Tägliche Reinigung	10
Reinigung des Glases.....	10
Reinigung der Abgasanlage.....	10
Reinigung der Gebläse.....	10
Reinigungen am Saisonende	11
Austausch des Glases	11
Jährliche Wartungen durch eine autorisierte bzw. qualifizierte Fachperson	11
Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten zu jeder Jahreszeit vor der ersten Einschaltung.....	11

Einführung

Technische Daten und Abmessungen

Heizleistung (min-max):	3,4 - 7,3 kW
Nennheizleistung (min-max):	3,1 - 6,7 kW
CO Werte mit 13 % Sauerstoff (min-max):	0,016 - 0,032 %
Wirkungsgrad (min-max):	91,26 - 91,86 %
Abgasstutzentemperatur (min-max):	87,2 - 142,5 °C
Schornsteinzug (min-max):	10 - 12 Pa
Spannung:	230 V
Frequenz:	50 Hz
Stromverbrauch beim Anzünden:	280 W
Stromverbrauch bei Betrieb:	100 W
Gewicht:	65 kg
Abgasstrom (min-max):	4,0 - 5,0 g/S
Pelletverbrauch:	0,7 - 1,5 kg/h
Kapazität Pelletbehälter:	15 kg
Rauchgasausgang Ø:	80 mm
Brenndauer (min-max):	9,9 - 21,4 h
Abmessungen (H x B x T):	970 x 457 x 530 mm

Elektrischer Anschluss und Position

Der Ofen wird mit einem Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert, welches an eine 230V/50Hz Steckdose anzuschließen ist. Dieses Kabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird. Spannungsänderungen von mehr als 10% können den Ofen beschädigen (es wird empfohlen, wenn nicht schon vorhanden, eine Fehlerstromschutzeinrichtung zu installieren).

Die elektrische Anlage sollte Gesetzeskonform sein. Der Ofen darf nur vertikal aufgestellt werden. Prüfen Sie die Belastbarkeit des Bodens. Die Position des Ofens im Raum ist sehr wichtig, um den Raum gleichmäßig zu wärmen.

Beachten Sie folgende Punkte bevor Sie sich für die Position entscheiden:

- Die Installation in einem Schlafzimmer wird nicht empfohlen.
- Installieren Sie den Ofen, wenn möglich in einem großen, zentralen Raum, um einen optimalen Wärmeumlauf zu garantieren.
- Die Verbrennungsluft sollte aus einem freien Raum oder von außen kommen und nicht aus einer Garage oder einem Raum ohne Belüftung.
- Es wird empfohlen, eine Stromversorgung mit Erdung zu nutzen (ist das Kabel zu kurz, verwenden Sie ein Erdverlängerungskabel).

Vorschriften und Konformitätserklärung

Unsere Firma erklärt, dass der Ofen gemäß folgenden Vorschriften für das CE europäisches Recht ist:

- 89/336 CEE und 2004/108 CE (EMC Rechtsvorschrift) und folgende Änderungen.
- 2006/95 CE (Niederspannungsrechtsvorschrift) und folgende Änderungen.
- 2006/42 EC Richtlinie zu Geräte.
- Verordnung des CPR (EU 305/2011).
- EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; EN 62233; EN 14785

Nach der Aushändigung der vorliegenden Bedienungsanleitung übernimmt der Hersteller keine Haftung bzw. strafrechtliche Verantwortung für Unfälle, welche durch teilweise oder komplett Nichteinhaltung der in der Anleitung enthaltenen Hinweise resultieren. Der Hersteller hat nicht für unsachgemäßen Gebrauch des Ofens, ungeeignete Verwendung durch den Benutzer, nicht genehmigte Änderungen und/oder Reparaturen, sowie den Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell. Der Hersteller hält sich für folgende Fälle weder haft- noch strafrechtlich verantwortlich:

- Nicht ausreichend gewünschte Unterhaltung
- Nichtbeachten der Anleitungen bzw. Handbücher
- Verwendung, welche die Sicherheitsvorschriften nicht erfüllt
- Installation, welche die nationalen Vorschriften nicht erfüllt
- Installation durch nicht dafür qualifizierte Personen
- Fehlerhafte Wartung
- Vom Hersteller nicht berechtigte Änderungen und Reparaturen
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- Verwendung von vom Hersteller nicht genehmigten Pellets
- Außerordentliche Vorfälle

Jährliche Wartungsarbeiten einer autorisierten und qualifizierten Person vor dem ersten Einschalten

Folgende Wartungsarbeiten sind jedes Jahr, vor der ersten Einschaltung, von einer autorisierten und qualifizierten Person durchzuführen:

- Allgemeine Innen- und Außenreinigung
- Reinigung der Verbindungsrohre
- Reinigung und Prüfung der Brennschale und deren Hohlraum
- Reinigung der Motoren, Überprüfung des Spiels sowie der Befestigung der Mechanismen
- Reinigung des Abgaskanals (Ersatz der Röhrendichtungen) und des Raumes für den Abgasentformungsventilator
- Reinigung des Druckschalters und Ersatz des Silikonschlauchs
- Prüfung der Temperaturfühler
- Austausch der Batterie für die Uhr auf dem elektronischen Display
- Reinigung, Prüfung und wenn nötig Austausch der Zündkerze
- Reinigung und Prüfung der synoptischen Paneelen
- Sichtüberprüfung der elektrischen Kabel, der Verbindungen und des Stromversorgungskabels
- Reinigung des Pelletbehälters und Prüfung des Systems Förderschnecke - Getriebemotor
- Ersatz der Türdichtung
- Betriebskontrolle, Förderschneckenladung, Einschaltung, Betrieb für 10 Minuten und Ausschaltung
- Prüfung der elektrischen Teile
- Prüfung und eventuelle Reinigung der Kanalisierung

Wichtige Informationen

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Lesen Sie vor der Installation des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie die nationalen und örtlich gültigen Bestimmungen, Gesetze und Vorschriften.
- Beziehen Sie um den Ofen zu installieren immer autorisiertes und qualifiziertes Fachpersonal.
- Setzen Sie sich im Fall eines Absturzes oder einer Fehlfunktion mit einem Fachpersonal in Verbindung und schalten Sie den Ofen sofort aus. Die Verwendung in solchen Situationen kann Brände oder Blitzschläge verursachen.
- Der Ofen enthält einige Teile, die von einem Fachpersonal repariert werden müssen. Wenn Sie versuchen Teile zu entfernen oder die Anlage alleine zu reparieren, laufen Sie Gefahr, einen Schlag zu bekommen.
- Der Ofen ist eine Heizanlage, manche Teile können deshalb hohe Temperaturen erreichen. Der Kontakt mit diesen ohne entsprechende Schutzkleidung oder Hilfsmittel (z.B. Hitzehandschuhe) kann Verbrennungen verursachen. Die Wand, an der der Ofen aufgestellt wird, sollte nicht aus Holz oder entzündlichen Materialien bestehen.
- Strecken Sie Ihre Finger oder andere Gegenstände nie in die Rippen für den Luftaustritt. Der Lüfter läuft sehr schnell und könnte Sie verletzen. Beachten Sie das besonders für Kinder.
- Entfernen Sie niemals das Gitter im Pelletbehälter und öffnen Sie die Ofentür nicht, wenn dieser in Betrieb ist.
- Setzen Sie sich nicht für längere Zeit dem Warmluftstrom aus. Beachten Sie das besonders für Kinder, alte oder kranke Personen, sowie auch für Tiere oder Pflanzen, da das lange Aussetzen gesundheitsschädlich sein kann.
- Lassen Sie Kinder das Zimmer während der Installation nicht betreten und machen Sie diese auf Gefahren aufmerksam.
- Der Ofen ist keine Verbrennungsanlage, nur die vom Hersteller empfohlenen Pellets sind ein passender Brennstoff.
- Setzen Sie sich im Falle eines Umzugs mit einem Fachpersonal in Verbindung, um den Ofen korrekt zu Entfernen.
- Decken Sie den Ofen nicht ab, legen Sie keine Wäschestücke auf den Ofen und schließen Sie die Klappen auf der oberen Seite nicht, es könnten dadurch Brände verursacht werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen und tragen Sie beim Nachheizen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke.
- Der Ofen ist nicht für eine Bedienung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mangelnder Erfahrung und Wissen, geeignet.
- Vermeiden Sie es den Ofen in Räumen zu verwenden, in denen es Feinmessgeräte oder Kunstwerke gibt. Die Qualität dieser Gegenstände könnte beschädigt werden.
- Lüften Sie den Raum, in dem der Ofen verwendet wird, von Zeit zu Zeit. Eine unzureichende Lüftung kann einen Mangel an Sauerstoff verursachen.
- Setzen Sie den Ofen keinem Wasser aus. Stellen Sie diesen auch nicht in Nassräumen oder in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit auf. Die Elektronik könnte beschädigt werden und Blitzschläge sowie Brüche verursachen.
- Verwenden Sie kein brennbares Gas, oder sonstige explosive Stoffe wie Spraydosen und dgl. in der Nähe des Ofens.
- Trennen Sie den Ofen vom Stromnetz, wenn Sie diesen für einen längeren Zeitraum nicht benötigen.
- Stellen sie keine nicht hitzebeständigen Gegenstände (z.B. Vorhänge, Wäscheständer) oder dgl. auf dem Heizergerät oder dessen Nähe ab. Gegenstände, die den korrekten Betrieb des Ofens beeinträchtigen können, müssen entfernt werden.

● Pelletöfen werden grundsätzlich als zusätzliche Heizquelle betrieben. Dafür wurden die Geräte auch entwickelt und konzipiert. Die Reinigungsintervalle und die Angaben über den Verschleiß sind demgemäß festgelegt. Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, ist ein erhöhter Verschleiß speziell der thermisch belasteten Teile die Folge. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten.

● Sollte ein Brand eintreten, schalten Sie die Stromversorgung aus, benützen Sie einen Feuerlöscher und rufen Sie, wenn notwendig, die Feuerwehr an. Bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Hinweis

Die Öffnung des Pelletbehälters ist ausreichend dimensioniert, um ein problemloses Einfüllen zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkörper fallen. Wir empfehlen daher ein Nachfüllen des Vorratsbehälters bei kaltem Ofen.

Verwenden Sie außerdem nur vom Hersteller empfohlene Pellets mit einer maximalen Länge von 30 mm und einem maximalen Durchmesser von 6 mm. Lagern Sie die Pellets immer an einem trockenen Ort.

Hinweis

Ihr Ofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und kein Reklamationsgrund

Erstes Anheizen

Der Ofenkörper, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Belüften Sie den Raum deshalb während des ersten Anheizens gut, um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.

Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtephase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Sicherheitsabstände

Die folgenden Sicherheitsabstände sind dringend einzuhalten:

Zu nicht brennbaren Gegenständen:

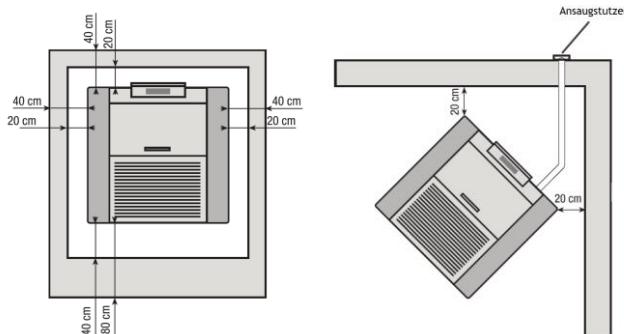
auf der Rückseite und den Seiten des Ofens: 20 cm
auf der Vorderseite des Ofens: 40 cm

Zu brennbaren Gegenständen:

auf der Rückseite und den Seiten des Ofens: 40 cm
auf der Vorderseite des Ofens: 80 cm

Sollte der Ofen auf einem brennbaren Boden stehen, braucht er eine isolierte, feuerfeste Unterlage, welche 20 cm auf den Seiten und der Rückseite und 40 cm vorne hinausragen muss.

Achten Sie außerdem auf die Abstände, welche für eine korrekte und sichere Position des Ansaugstutzens notwendig sind. Auf diese sollten geachtet werden, um zu vermeiden, dass die Verbrennungsluft von einer anderen Quelle gesaugt wird. Wenn zum Beispiel ein Fenster geöffnet ist, kann die äußere Luft zum Ofen gezogen werden.

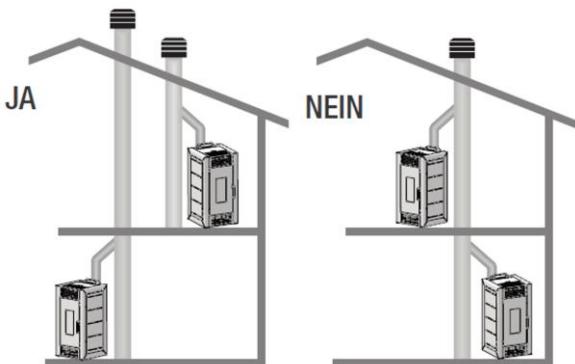


Installation des Ofens

Installation des Schornsteins bzw. Abgassystems

Jeder Ofen braucht sein eigenes Abgassystem, eine Installation zusammen mit mehreren Kaminen, Öfen, Abzugshauben oder dgl. ist daher nicht zulässig. Abgase werden durch den Abgasstutzen ($\varnothing 8 \text{ mm}$), welcher sich an der hinteren Seite befindet, vom Ofen weggeleitet. Dieser Stutzen wird mit einem Stahl- oder Schwarzrohr (feuerfest bis 450°C) mit dem Schornstein oder einem vertikalen Rohr verbunden. Diese Röhre muss mit entsprechendem Material hermetisch abgedichtet werden und kann eine Länge von bis zu 2 m haben. Es wird empfohlen, so wenig wie möglich, nicht mehr als drei, 90° Bögen in die Abgasleitung zu verarbeiten.

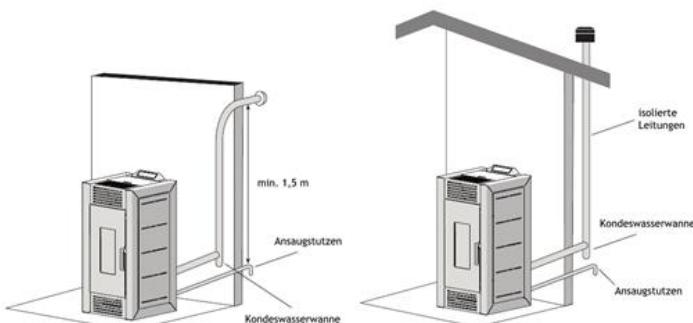
An der Schnittstelle von Röhre und Schornstein sollte eine Wanne für Kondenswasser angebracht werden. Für das Befestigen und Isolieren der Leitung sind feuerfeste Materialien wie Silikon oder Kitt für hohe Temperaturen (bis zu 300°C) notwendig.



Wenn diese Leitung mit keinem Schornstein verbunden wird, benötigen Sie ein vertikales Rohr mit min. 1,5 m Länge und einem Windschutzverschluss. Dieses vertikale Rohr kann innen oder außen (dann muss es jedoch isoliert werden) sein.

Wenn die Abgasleitung mit einem Schornstein verbunden wird, muss dieser für feste Brennstoffe autorisiert sein. Der Durchmesser dieses Schornsteins sollte nicht größer als 150 mm sein.

Alle Teile der Abgasleitung müssen prüfbar sein, ist diese fest montiert, wird eine Öffnung für die Reinigung benötigt.



Bei der Installation des Schornsteins muss folgendes beachtet werden:

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten Schornstein angeschlossen werden.
- Der Schornstein darf keine Verbindung zu anderen Kaminen, Öfen, Kesseln oder Abzugshauben haben.
- Der innere Teil muss gleichförmig, am besten rund sein. Die Seiten sollten glatt und ohne Verengung sein.
- Jeder Ofen braucht einen Schornstein mit einem Schnitt, der größer oder gleich wie der Durchmesser des Abgasstutzens sein muss.
- Es sollten keine anderen Luftkanäle oder Röhren im Schornstein installiert werden.
- Der Schornstein sollte eine leicht abnehmbare Wanne für Feststoffe und mögliches Kondenswasser auf der unteren Seite haben.
- Die Röhre des Schornsteins sollte keine brennbaren Gegenstände und dgl. durchqueren.

- Der Austrittschnitt und die Form des Schornstein-Endstück muss dem Schornstein entsprechen und dessen Schnitt zum mindesten verdopeln.
- Das Schornstein-Endstück muss den Eintritt von Regen, Schnee und anderen Fremdkörpern vermeiden. Es muss den Abgasaustritt auch bei Wind aus allen Richtungen garantieren. (Windschutz-Endstück)
- Das Endstück muss so angebracht werden, dass es die Verbreitung und Auflösung der Abgase, weit von einem Rückflussraum entfernt, garantiert. Dieser Raum hat andere Abmessungen und Formen entsprechend dem Neigungswinkel des Daches. Aus diesem Grund ist auf die Mindesthöhen zu achten.



Verbrennungsluft

Der Ofen braucht eine ausreichende Belüftung um eine korrekte Verbrennung und einen Raumkomfort zu garantieren. Lassen Sie eine Luftrohrleitung mit einem empfohlenen Durchmesser von 50 mm installieren. Der äußere Ansaugstutzen muss mit dem Ofen direkt und abgedichtet (Kleber oder Kitt) verbunden werden und braucht eine Position, welche mögliche Versperrungen vermeidet und den Querschnitt nicht vermindert.

Montieren Sie außerdem ein Schutzgitter (oder einen ähnlichen Schutz), welches aber die Saugkapazität nicht vermindert. Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden und bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Öffnung geachtet werden.

Der Luftfluss kann aus einem Raum in der Nähe des Installationsraums kommen, dieser muss dann aber ausreichend belüftet werden können und darf nicht von anderen Anlagen oder dgl. beeinflusst werden.

Sollte der Abgasstutzen durch eine Holzwand oder sonstige entzündliche Gegenstände gehen, muss dieser mit Keramikfaser oder ähnlichem isoliert werden.

Abgastemperatur

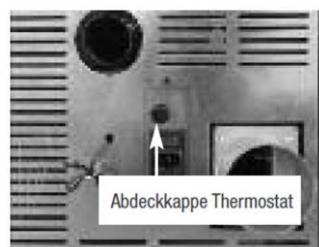
Wenn die Abgastemperatur während des Betriebs 220°C erreicht (vom Techniker veränderbar), haben sie folgenden Abgaswechsel:

- Abgasableitungsmotor hat die höchste Geschwindigkeit
- Pelletladungsgtriebmotor hat die niedrigste Geschwindigkeit
- Wärmeaustauschventilator hat die höchste Geschwindigkeit

Durch diesen Prozess wird die Abgastemperatur reduziert. Sinkt diese wieder unter 220°C , stellt der Ofen wieder die vorherige Einstellung der drei Motoren her. Im Falle eines Stromausfalls zeigt das Display „Fire cool“ an. Das Ansaugen wird dabei vergrößert, um die Abgase schneller zu entfernen.

Hinweis

Im Falle einer Überhitzung des Ofens, blockiert eine Sicherheitseinrichtung die Stromversorgung, somit wird das Gerät nicht mehr mit Strom versorgt und kann dadurch abkühlen. Am Ende des Kühlvorganges muss der Thermostat auf der Rückseite des Ofens zurückgesetzt werden. Dafür ist die Kappe auf der Rückseite zu entfernen und die darunter angebrachte Taste zu drücken. Sollte sich dieser Fall wiederholen, wenden Sie sich an eine autorisierte Person.



Inbetriebnahme

Schalttafel und Fernbedienung



- 1) **Verringerung der Temperatur bzw. Leistung:** Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von max. 40°C bis min. 7°C verringern. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von max. 5 bis min. 1 zu verringern.
- 2) **Erhöhung der Temperatur bzw. Leistung:** Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von min. 7°C bis max. 40°C erhöhen. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von min. 1 bis max. 5 zu erhöhen.
- 3) **EIN- / AUS-Schalttaste:** Diese Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Ofen EIN / AUS zuzuschalten.
- 4) **Empfänger:** Erhält die Einstellungen der Fernbedienung.
- 5) **LED AL C:** LED-Display, blinkt bei Fehlfunktionen oder Alarm.
- 6) **LED AL F:** LED-Display, blinkt bei Fehlfunktionen oder Alarm.
- 7) **LED Programmierung:** Wenn diese leuchtet ist die Automatik oder Tagesprogrammierung aktiv. Die Automatikprogrammierung kann nur durch die Fernbedienung (optional) gemacht werden.
- 8) **LED Temperatur ok:** „Eco“ erscheint am Display und die gewünschte Temperatur blinkt. Dies bedeutet, dass die SOLLTEMPERATUR gleich der ISTTEMPERATUR ist.
- 9) **LED Pellet Förderung:** Die Schnecke fördert bei blinken Pellets.
- 10) **LED Glühzünder:** Leuchtet nur, solange der Glühzünder aktiv ist, um die Pellets zu entzünden.
- 11) **Display LED 7 Segment Anzeige:** Das Display zeigt die Betriebsfunktionen, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung des Ofens. Im Fall von Fehlfunktionen zeigt dieses die Alarrrmeldung.



- 12) **PROG:** Ermöglicht die Arbeitsleistung von min. 1 bis max. 5 zu erhöhen bzw. verringern.
- 13) **ON/OFF:** Drücken und halten Sie diese Taste gedrückt um den Ofen Ein- bzw. Auszuschalten.
- 14) **TEMP:** Ermöglicht die Temperatur von max. 40°C bis min. 7°C zu verringern bzw. erhöhen.
- 15) **Funktion TURBO:** Durch Drücken der „TURBO“ Taste auf der Fernbedienung während der Heizphase, wird der Ofen auf die maximale Geschwindigkeit gebracht und die Temperatur für eine Dauer von 30 Minuten auf 30°C eingestellt. Am Ende der vorgegebenen Zeit setzt sich der Ofen automatisch zur voreingestellten Betriebsleistung und Temperatur. Während der Heizphase wird das Wort „Turb“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.

16) **Funktion SLEEP:** Durch Drücken der „SLEEP“ Taste auf der Fernbedienung reduziert der Ofen, nach 60 Minuten Erwärmung, die Temperaturinstellung um 1°C, um die Reduzierung des Verbrauchs zu erlauben. Während der Heizphase wird das Wort „Slee“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.

- 17) **Funktion AUTO:** Durch Drücken der „AUTO“ Taste auf der Fernbedienung während der Heizphase, moduliert der Ofen die Heizleistung im Verhältnis zur eingestellten Temperatur. Während der Heizphase wird das Wort „Auto“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.
- 18) **Funktion ECO:** Durch Drücken der „ECO“ Taste während der Heizphase auf der Fernbedienung, wird der Ofen die Wärmeleistung alle 10 Minuten reduzieren, bis die Mindestleistung erreicht wird. Während der Heizphase wird das Wort „Eco“ auf dem Display angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.

Einstellen der gewünschten Raumtemperatur:

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Temperatur einzustellen: Minus-Taste (1) einmal drücken, um in das Einstellungsmenü zu gelangen. Solange „SET“ am Display erscheint, kann die Temperatur mit der Minus- (1) und Plus-Taste (2) eingestellt werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.

Einstellen der gewünschten Betriebsleistung:

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Betriebsleistung einzustellen: Plus-Taste (2) einmal drücken, um in das Einstellungsmenü zu gelangen. Solange „POT“ am Display erscheint, kann die Betriebsleistung mit der Minus- (1) oder Plus-Taste (2) verringert oder erhöht werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.

Hinweis

Wir erinnern Sie daran, dass die erste Einschaltung durch eine autorisierte, qualifizierte Person, welche die Installation überprüft, zu erfolgen hat. Bei der ersten Einschaltung soll der Raum geeignet belüftet werden, da unangenehme Gerüche entstehen können, die auf den Anstrich und das Fett im Rohrbündel zurückzuführen sind.

Empfehlungen

- ⌚ Den Ofen nicht aussetzend einschalten. Es könnten Funken erzeugt werden, welche die Lebensdauer der elektrischen Bauteile verringern können.
- ⌚ Den Ofen niemals mit nassen Händen berühren. Dieser besteht aus elektrischen Bauteilen, welche Funkenüberschläge erzeugen können.
- ⌚ Die Schrauben aus dem Feuerkasten erst aufschrauben, nachdem sie gut geschmiert worden sind.
- ⌚ Die Tür niemals öffnen, wenn der Ofen in Betrieb ist.
- ⌚ Vergewissern Sie sich, dass die Brennschale angemessen positioniert ist.
- ⌚ Beachten Sie, dass die Abgasanlage immer wieder kontrollierbar ist. Ist diese fest montiert, muss sie Öffnungen für die Besichtigung und Reinigung besitzen.
- ⌚ Nur autorisierte und qualifizierte Personen dürfen aufgetretene Probleme, Gebrechen, usw. behandeln.

Befüllen des Pelletbehälters

Sie können den Pelletbehälter durch die Tür auf der oberen Seite des Ofens befüllen. Bitte beachten Sie dabei folgende Prozedur:

- ⌚ Öffnen Sie die Tür auf der Oberseite des Ofens.
- ⌚ Befüllen Sie den Behälter mit der gewünschten Pelletmenge (laden Sie genug Pellets, um einen ausreichenden Betrieb zu garantieren).
- ⌚ Schließen Sie die Tür.

Erstes Einschalten des Ofens

Lesen Sie, bevor Sie den Ofen einschalten, die vorliegende Bedienungsanleitung genau und gewissenhaft durch und entfernen Sie alle Gegenstände, die als Verpackung dienten.

Vergewissern Sie sich außerdem davon, dass der Pelletbehälter leer ist.

Befolgen Sie folgende Schritte:

- Die erste Einschaltung sollte nur von einer autorisierten bzw. qualifizierten Person durchgeführt werden.
- Wickeln Sie den Temperaturfühler hinter dem Ofen ab und beachten Sie, dass dieser von keinen warmen Teilen berührt wird.
- Verbinden Sie den Pelletofen mit dem Schornstein.
- Füllen Sie den Pelletbehälter (Pellet mit 6 mm max. Durchmesser) zu $\frac{3}{4}$ -voll.
- Öffnen Sie die Tür und prüfen Sie, ob die Brennschale korrekt gelegt wurde, sodass die Flamme oben in die Brennkammer geht und sie frei von Pellets und Resten von anderen Verbrennungen ist.
- Schließen Sie die Tür und öffnen Sie diese auf keinen Fall, wenn der Ofen in Betrieb ist.
- Verbinden Sie den Ofen mit Hilfe des gelieferten Kabels mit einer Steckdose.
- Den Schalter zur Einschaltung auf der Rückseite des Ofens drücken.
- Auf dem Display erscheint nun „OFF“.
- Drücken Sie die ON/OFF Taste für 2 Sekunden. Kurz danach werden der Abgasventilator sowie der Einschaltwiderstand aktiviert. Es erscheint „ACC“; die Zündler LED leuchtet auf.
- Nach ca. einer Minute erscheint „LOAD PELL“: der Ofen fördert die Pellets und der Widerstand setzt die Einschaltungsphase fort.
- Nach erreichter Temperatur wird „FIRE ON“ angezeigt. Der Ofen hat somit mit der letzten Einschaltungsphase begonnen. Nach dieser Phase wird der Ofen vollständig in Betrieb sein; Zündler LED löscht.
- Einige Minuten danach erscheint auf dem Display „ON 1-2-3-4-5“ je nach der eingestellten Leistung, zusätzlich wird unten die Raumtemperatur angezeigt.
- Wird die eingestellte Temperatur erreicht, erscheint „ECO“ auf dem Display. Unten wird weiterhin die aufgenommene Raumtemperatur angezeigt.
- Die LED Temperatur leuchtet auf, wenn die eingestellte Temperatur erreicht wird.

Hinweis

Achtung: Beim ersten Einschalten verbreitet sich ein wenig Rauch im Raum der Verbrennungskammer. Das ist ein normaler Vorgang und kein Grund zur Sorge.

Ausschalten des Ofens

Zum Ausschalten des Ofens die ON/OFF Taste solange gedrückt halten, bis auf dem Display „COOL“ erscheint. Der Abgassauger arbeitet auch nach dem Abschalten weiter, um den Brennraum schnell von den Rauchemissionen zu befreien.

Modelle mit Fernbedienung: ON/OFF Taste mindestens 2 Sekunden gedrückt halten (Drücken Sie T+ und P+ gleichzeitig).

Während des Abschaltvorganges zeigt das Display „COOL“ und das LED blinkt, bis die Abkühlung vollständig durchgeführt ist.

Wenn der Ofen in dieser Phase wieder eingeschaltet wird, erscheint auf dem Display „At:e“ (Achtung), was zeigt, dass der Ausschaltvorgang durchgeführt wird.

Eine neue Einschaltung ist nur möglich, nachdem dieser Vorgang komplett durchgeführt wurde und das LED nicht mehr blinkt.

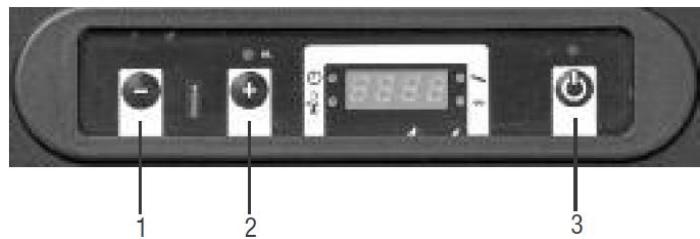
Hinweis

Die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur im vollständig montierten Zustand erfolgen!

Benutzer-Menü Einstellungen

Der Ofen ist mit einem Benutzer/Techniker Menü ausgestattet, welches für die Veränderungen von technischen Parametern und für automatische An- bzw. Ausschaltfunktionen zu verwenden ist.

Menü	Beschreibung	Verwendbar
MN01	Einstellung Tag	Benutzer
MN02	Einstellung Uhrzeit	
MN03	Einstellung Minuten	
MN04	Aktivierung techn. Parameter	
MN05	Timer (einschalten) ON 1	Programm 1
MN06	Timer (ausschalten) OFF 1	
MN07	Freigabe Timer 1 ON/OFF	
MN08	Timer (einschalten) ON 2	Programm 2
MN09	Timer (ausschalten) OFF 2	
MN10	Freigabe Timer 2 ON/OFF	



Drücken Sie die Taste 1 und danach mehrmals die Taste 3 um in das Menü zu gelangen. Bei jedem Drücken der Taste 3 kommen Sie eine Position weiter. Wird für 60 Sekunden keine Taste gedrückt, schließt sich das Menü automatisch.

Einstellung Tag - MN01

Drücken Sie die Taste 1 und dann die Taste 3 bis MN01 auf dem Display angezeigt wird.

Die Taste 1 und dann die Taste 2 drücken, um den Tag einzustellen (Mit den Tasten 1 und 2 können Sie die Auswahl verändern).

Der gewünschte Tag ist wie folgt einzustellen:

Anzeige	Tag
DAY1	Montag
DAY2	Dienstag
DAY3	Mittwoch
DAY4	Donnerstag
DAY5	Freitag
DAY6	Samstag
DAY7	Sonntag
OFF	Tag aus

Einstellung Uhrzeit - MN02

Drücken Sie zuerst die Taste 1 und dann zweimal die Taste 3 bis MN02 auf dem Display angezeigt wird.

Die Taste 1 und dann die Taste 2 drücken, um die Uhrzeit einzustellen. Halten Sie die Tasten gedrückt um die Anzeige schneller zu bewegen.

Einstellung Minuten - MN03

Drücken Sie zuerst die Taste 1 und dann mehrmals die Taste 3 bis MN03 auf dem Display angezeigt wird.

Die Taste 1 und dann die Taste 2 drücken, um die Minute einzustellen. Halten Sie die Tasten gedrückt um die Anzeige schneller zu bewegen.

Einstellung Thermostat - MN05, MN06, MN07, MN08, MN09, MN10

Diese Funktion erlaubt die Programmierung des Ein- und Ausschaltens des Ofens.

Programmierung der Ein- bzw. Ausschaltzyklen

Befolgen Sie für die Programmierung der Ein- bzw. Ausschaltzyklen des Ofenthermostats die folgenden Schritte:

- Drücken Sie die Taste 1 und dann mehrmals die Taste 3, bis MN05 auf dem Display angezeigt wird.
- Die Tasten 1 bzw. 2 drücken, um die automatische Einschaltzeit in 10 Minuten Abständen einzustellen. Halten Sie die Tasten gedrückt, um die Auswahl schneller zu bewegen.
- Drücken Sie die Taste 1 und dann mehrmals die Taste 3, bis MN06 auf dem Display angezeigt wird.
- Die Tasten 1 bzw. 2 drücken, um die automatische Ausschaltzeit in 10 Minuten Abständen einzustellen.
- Drücken Sie die Taste 1 und dann mehrmals die Taste 3, bis MN07 auf dem Display angezeigt wird.
- Um die Funktion TIMER1 freizugeben, drücken Sie im Menü MN07 die Taste 2 so lange, bis „ON“ auf dem Display angezeigt wird. Die LED Timer wird beginnen zu leuchten.
- Um die Funktion TIMER1 auszuschalten, drücken Sie im Menü MN01 die Taste 2 so lange, bis „OFF“ auf dem Display angezeigt wird. Die LED Timer schaltet automatisch aus.
- Gehen Sie für das Programm 2 genau gleich vor, jedoch mit den Codes MN08, MN09 und MN10.

Alarm Codes

Beachten Sie bei den folgenden Alarm Codes wie Sie sich zu Verhalten haben:

BLAC OUT

Bei Stromausfall schaltet der Ofen aus und führt anschließend einen Ausschaltzyklus durch, während am Display „BLAC OUT“ erscheint. Nach diesem Zyklus schaltet der Ofen automatisch wieder ein.

SERV

Erscheint am Display der Code „SERV“ hat der Ofen 900 Betriebsstunden erreicht und benötigt einen Service durch einen autorisierten und qualifizierten Techniker.

ALAR/FAN/ACC:

Dieser Code erscheint auf dem Display, wenn während der Einschaltphase, nach 15 Sekunden, kein Anstieg der Rauchgastemperatur stattfindet, z.B. keine Pellets im Behälter.

Drücken Sie, um den Alarm zurückzusetzen, die ON/OFF Taste. Nach dem Ausschaltzyklus, die Brennschale reinigen und den Ofen kann wieder eingeschaltet werden.

ALAR/NO/FIRE

Dieser Code erscheint auf dem Display, wenn sich der Ofen im Betrieb ausschaltet. Drücken Sie, um den Alarm zurückzusetzen, die ON/OFF Taste. Nach dem Ausschaltzyklus, die Brennschale leeren und den Ofen kann wieder eingeschaltet werden.

ALAR/FAN/FAIL

Dieser Code erscheint auf dem Display, wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslängers nicht fühlt.

Drücken Sie, um den Alarm zurückzusetzen, die ON/OFF Taste. Es wird ein Service durch einen autorisierten und qualifizierten Techniker benötigt.

ALAR/SOND/FUMI

Dieser Code erscheint auf dem Display, wenn der Rauchgassensor defekt oder nicht verbunden ist.

Drücken Sie, um den Alarm zurückzusetzen, die ON/OFF Taste. Es wird ein Service durch einen autorisierten und qualifizierten Techniker benötigt.

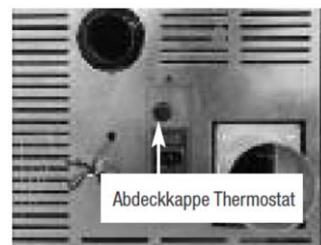
ALAR/ HOT FUMI

Dieser Code erscheint auf dem Display, wenn die Rauchtemperatur 280°C überschritten hat. Der Ofen schaltet sich dabei automatisch aus. Die „LED AL C“ Anzeige blinkt. Drücken Sie, um den Alarm zurückzusetzen, die ON/OFF Taste.

ALAR/DEP/SIC/FAIL

Erscheint dieser Code auf dem Display, beginnt die „LED AL C“ Anzeige zu blinken. Mögliche Ursachen für diesen Alarm sind die Verstopfung des Abgaszugs oder eine mögliche Überhitzung des Ofens. In beiden Fällen funktioniert der Antriebsmotor der Schnecke nicht mehr und der Ofen schaltet aus.

Drücken Sie, um den Alarm zurückzusetzen, die ON/OFF Taste. Auch der Thermostat auf der Rückseite des Ofens sollte zurückgesetzt werden. Dafür ist die Kappe auf der Rückseite zu entfernen und die darunter angebrachte Taste zu drücken. Sollte sich dieser Fall wiederholen, wenden Sie sich an einen autorisierten und qualifizierten Techniker.



Hinweis

Bei Auftreten eines Alarm Codes muss erst die entsprechende Ursache behoben werden, anschließend kann das Gerät wieder in Betrieb genommen werden.

Problemfälle - Mögliche Lösungen

Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher orangefarbener Flamme. Pellets häufen sich in der Feuermulde an, Fenster verrußt.

Ursachen dafür können eine unzureichende Verbrennungsluft, ein schlechter Kaminzug oder der Ofen ist innerlich verrußt sein.

Tritt dieses Problem auf, sollten Asche oder Klinker, die evtl. die Lufteinlassöffnungen verstopfen, aus der Feuermulde entfernt werden und wenn möglich auf bessere Pelletqualität umgestellt werden.

Des Weiteren sollten Sie prüfen, ob die Rauchgaszüge mit Asche, das Zuluftrohr oder das Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind. Die Türdichtung sollte auf Undichtheiten überprüft werden.

Lassen Sie einen Service von einem qualifizierten und autorisierten Techniker vornehmen und reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Glasscheibe mit einem dazu passenden Reiniger.

Problemfall 2

Der Ofen reicht stark.

Ursachen dafür können sein, dass der Ofen verstaubt oder verschmutzt ist oder sich in der Einbrennphase (Erstes Anheizen) befindet.

Sie können dabei die Einbrennphase abwarten und den Raum ausreichend belüften bzw. die den Ofen regelmäßig von Staubablagerungen freisaugen.

Problemfall 3

Rauchgasaustritt während der Heizphase.

Ursachen dafür können sein, dass die Revisionsöffnungen oder der Rauchrohranschluss undicht sind bzw. ein zu geringer Schornsteinzug vorliegt.

Mögliche Lösungen dafür wären die Dichtungen zu prüfen und erneuern, den Schornstein zu überprüfen bzw. die Verbindungsstellen ggf. neu abdichten.

Reinigung und Wartung

Vor den Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten

Vor irgendwelchen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten sollten unbedingt folgende Hinweise beachtet werden:

- ⌚ Vergewissern Sie sich, dass alle Ofenteile abgekühlt sind.
- ⌚ Vergewissern Sie sich, dass die Asche völlig abgebrannt ist.
- ⌚ Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf ausgeschaltet ist.
- ⌚ Vergewissern Sie sich, dass der Stromstecker aus der Steckdose entnommen ist, damit zufällige Berührungen vermieden werden.
- ⌚ Kontrollieren Sie nach Beendigung der Wartungsarbeiten, dass alles wie vor dem Eingriff positioniert ist (z.B. Kohlebecken).

Hinweis

Folgen Sie sorgfältig den unten angeführten Reinigungsvorgängen. Die Nicht-Einhaltung könnte zu Betriebsstörungen führen.

Reinigung der Verbrennungskammer

Die Reinigung der Verbrennungskammer sollte einmal im Monat durchgeführt werden. Befolgen Sie dafür die folgenden Schritte erst, wenn der Ofen ausgeschaltet und komplett abgekühlt ist:

- ⌚ Öffnen Sie die Ofentür und entfernen Sie die Brennschale, den Aschekasten und den Boden der Brennkammer.



- ⌚ Drücken Sie den Flammenschutz nach oben, um diesen zu entfernen.



- ⌚ Lösen und entfernen Sie die obere Abschirmung.



- ⌚ Lösen und entfernen Sie die zentrale Abschirmung der Brennkammer.



- ⌚ Reinigen Sie jetzt mit einem Pinsel und einem Staubsauger den oberen und unteren Rand der Brennkammer. Die abgelagerte Asche sollte komplett entfernt werden.



- ⌚ Um den Ofen wieder zusammenzubauen, befolgen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge!

Reinigung der Oberflächen

Die Reinigung der Oberflächen sollte mit einem feuchten Lappen bzw. mit Wasser und neutraler Seife erfolgen.

Hinweis

Der Gebrauch von aggressiven Reinigungs- bzw. Verdünnungsmitteln beschädigt die Oberflächen des Ofens. Bevor Sie irgendein Reinigungsmittel verwenden, probieren Sie es an einer nicht sichtbaren Stelle aus oder kontaktieren sie eine Fachperson, um nützliche Ratschläge zu bekommen.

Reinigung der Metallbauteile

Benutzen Sie einen weichen, mit Wasser befeuchteten Lappen, um die Metallteile des Ofens zu reinigen. Die Metallteile sollten niemals mit Alkohol, Verdünnungsmitteln, Benzin, Aceton oder anderen entfettenen Stoffen gereinigt werden. Bei Verwendung solcher Produkte wird keine Verantwortung übernommen. Eventuelle Änderungen im Farbton der Metallteile sind auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Ofens zurückzuführen.

Hinweis

Es ist notwendig, den Brenntopf und die Aschewanne täglich zu reinigen. Entfernen und reinigen Sie außerdem regelmäßig das T-Stück hinter dem Ofen. Eine nicht ausreichende Reinigung des Ofens kann die Einschaltung gefährden und den Ofen bzw. dessen Umwelt schädigen.



Reinigung der Brennschale und deren Stütze

Sollte die Flamme schwächer werden und einen roten Farnton bekommen bzw. schwarzen Rauch aufweisen, haben sich Ascheansätze und Ablagerungen entwickelt, welche den korrekten Betrieb des Ofens beeinträchtigen und beseitigt werden sollten.

Die Brennschale sollte jeden Tag entnommen werden, indem sie einfach aus deren Sitz gehoben wird. Beseitigen Sie dann die Asche und eventuell entwickelte Ablagerungen, indem Sie die verstopften Bohrungen mit einem scharfen Werkzeug freimachen. Dies ist besonders bei der ersten Einschaltung des Ofens notwendig, vor allem dann, wenn eine Pelletart verwendet wird, welche nicht unseren Vorgaben entspricht.

Dieser Vorgang sollte so oft vorgenommen werden, wie es die Gebrauchs frequenz und die Wahl der Pellets fordert. Die Stütze der Brennschale soll überprüft werden, indem die abgelagerte Asche angesaugt wird.



- Reinigen Sie jetzt mit einem Pinsel und einem Staubsauger den oberen und unteren Rand der Brennkammer. Die abgelagerte Asche sollte komplett entfernt werden.



- Um den Ofen wieder zusammenzubauen, befolgen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge!

Reinigung des Glases

Das Glas ist selbstreinigend. Während der Ofen in Betrieb ist, strömt Luft entlang der Glasoberfläche und vermeidet somit die Ablagerung und Verschmutzung durch Asche oder ähnlichem. Nach einigen Stunden bildet sich trotzdem eine leicht graue Schicht, die nach der nächsten Ofenabschaltung gereinigt werden sollte.

Die Verschmutzung des Glases hängt außerdem von der Qualität bzw. Quantität der verwendeten Pellets ab. Es sollten daher nur vom Hersteller empfohlene Pellets verwendet werden.

Das Glas soll nur bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen gereinigt werden und nur mit Produkten, welche das Glas nicht beschädigen.

Wenn Sie diese Reinigungsarbeit vornehmen, überprüfen Sie, dass die Dichtung, welche das Glas umgibt, in gutem Zustand ist. Eine fehlerhafte oder nicht durchgeföhrte Kontrolle der Dichtung, kann den Ofenbetrieb stark beeinflussen.

Hinweis

Schalten Sie bei gebrochenem Glas den Ofen nicht ein! Es könnten unerwartete Folgeschäden auftreten.

Hinweis

Pellets, welche auf Grund einer fehlhaften Zündung nicht ganz verbrannt sind, sollten auf keinen Fall wiederverwendet bzw. wieder in den Pelletank geworfen werden. Es besteht akute Brandgefahr durch Glutreste und der Ofen könnte dadurch beschädigt werden!

Tägliche Reinigung

Befolgen Sie für die tägliche Reinigung die folgenden Schritte erst, wenn der Ofen ausgeschaltet und komplett abgekühlt ist:

- Öffnen Sie die Ofentür und entfernen Sie die Brennschale, den Aschekasten und den Boden der Brennkammer.



- Drücken Sie den Flammenschutz nach oben, um diesen zu entfernen.



Reinigung der Abgasanlage

Solange Sie noch keine Erfahrungen gesammelt haben, empfehlen wir Ihnen, solche Wartungsarbeiten mindestens 1x pro Monat durchzuführen. Zur Reinigung der Abgasanlage sind folgende Schritte einzuhalten:

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Entfernen Sie das T-Stück und reinigen Sie die Rohrleitungen. Wenden Sie sich hier bei den ersten Reinigungen an ein qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal.
- Die Rauchgasausgangsanlage muss sorgfältig gereinigt werden. Kontaktieren Sie hierfür einen erfahrenen Schornsteinfeger.
- Staub, Spinngewebe und dgl. sollten aus dem Raum hinter den Innenverkleidungsplatten entfernt werden. Das sollte mindestens einmal im Jahr erfolgen.

Reinigung der Gebläse

Der Ofen ist mit Raum- bzw. Rauchgasgebläsen an der Hinter- bzw. Unterseite des Ofens versehen.

Evtl. Staub und Ascherückstände auf den Schaufeln der Gebläse erzeugen Ungleichgewicht und damit auftretenden Lärm während des Betriebs.

Es ist deshalb erforderlich, das Gebläse mindestens einmal im Jahr zu reinigen. Da für diesen Vorgang einige Ofenbauteile demontiert werden müssen, sollten Sie das Gebläse nur durch autorisiertes und qualifiziertes Fachpersonal reinigen lassen.

Reinigungen am Saisonende

Wenn Sie den Ofen für eine längere Zeit nicht verwenden bzw. am Ende der Heizsaison ist es empfehlenswert, eine allgemeine sorgfältige Reinigung durchzuführen, welche beinhaltet:

- Entfernen Sie die Pellets aus dem Behälter und der Förderschnecke.
- Reinigen Sie die Brennschale und deren Stütze, die Verbrennungskammer sowie den Aschekasten sorgfältig.

Wenn Sie die vorigen Punkte zum Thema Reinigung und Wartung beachten, brauchen Sie nur eine Überprüfung des Ofenzustandes durchzuführen.

Das Abgasrohr und der Rauchfang müssen sorgfältiger gereinigt werden. Auch der Zustand des Brennmaterials ist zu kontrollieren und wenn nötig durch ein neues auszutauschen (bei einer autorisierten Fachperson bestellbar).

Schmieren Sie, falls notwendig die Tür- bzw. Griffsschaniere. Kontrollieren Sie zuletzt das Keramikfaserseil neben dem Glas an der Innenwand der Tür. Falls dieses abgenutzt oder zu trocken ist, bestellen Sie bei einer autorisierten Fachperson ein neues.

Austausch des Glases

Der Ofen ist mit einem 4 mm dicken Keramikglas versehen, welches einer maximalen Temperatur von 750°C standhält. Dieses Glas bricht nur infolge eines heftigen Schläges bzw. eines unsachgemäßen Gebrauchs.

Schlagen Sie niemals die Tür zu oder stoßen Sie gegen das Glas. Im Fall eines Bruches ist das Glas mit einem durch eine autorisierte Fachperson gelieferten Originalersatzteil zu ersetzen.

Jährliche Wartungen durch eine autorisierte bzw. qualifizierte Fachperson

Folgende Wartungsarbeiten sind jedes Jahr zusammen mit einer autorisierten und qualifizierten Fachperson durchzuführen. Diese sind für die ständige Leistung des Ofens erforderlich und garantieren einen sicheren Betrieb.

- Sorgfältige Reinigung der Verbrennungskammer.
- Reinigung und Inspektion der Rauchgasleitung.
- Überprüfung der Dichtungen und Dichtheit.
- Reinigung der Getriebe und beweglichen Bauteilen (Motoren und Gebläse).
- Kontrolle der Elektrik bzw. der elektrischen Komponenten.

Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten zu jeder Jahreszeit vor der ersten Einschaltung

Folgende Wartungsarbeiten sind zu jeder Jahreszeit, vor der ersten Einschaltung, sorgfältig durchzuführen:

- Allgemeine Innen- bzw. Außenreinigung.
- Sorgfältige Reinigung der Austauschleitungen.
- Sorgfältige Reinigung und Prüfung der Brennschale bzw. deren Sitz.
- Reinigung der Motoren sowie mechanische Überprüfung der Spiele und Befestigungen.
- Reinigung der Rauchgasleitungen sowie Ersatz der Dichtungen.
- Reinigung und Überprüfung des Abgasventilators und dessen Sitz.
- Reinigung der Silikonröhren, welche mit dem Druckwächter verbunden sind.
- Reinigung und Inspektion des Einschaltwiderstandraums sowie Ersatz des Widerstandes (falls erforderlich).
- Reinigung und Kontrolle des Displays.
- Sichtprüfung der elektrischen Kabel, der Anschlüsse und des Stromkabels.

- Reinigung und Überprüfung des Pelletbehälters und der des Getriebemotors der Förderschnecke.
- Austausch der Dichtungen der Ofentür.
- Betriebstest, Pelletförderung durch die Schnecke, Einschaltung, 10 Minuten Betrieb, Ausschaltung.

Hinweis

Kontaktieren Sie bei einem Brand im Schornstein, unverzüglich die Feuerwehr!

Hinweis

Die Verbrennung von nicht pelletierten Festbrennstoffen (Stroh, Mais, Hackgut, usw. ist nicht gestattet! Verbrennen Sie ausschließlich nach ÖNORM, DINPlus oder ENplus-A1 geprüfte Pellets. Nichteinhaltung dieser Vorschriften macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!